



Suzuki Swift (2010-2017)

Sportiver Kleinwagen

Die fünfte Generation des Suzuki Swift kam 2010 als Drei- und Fünftürer auf den Markt. Optisch ist das Modell stark an den Vorgänger angelehnt, wirkt aber durchaus sympathisch. Daher ist der Kleinwagen nach wie vor als Gebraucher beliebt. Im Jahr 2013 bekam der Suzuki ein Facelift. Wegen des agilen Fahrwerks und der präzisen, relativ direkten Lenkung bereitet der Japaner durchaus Fahrspaß. Auch die einfache Bedienung kann überzeugen. Leider bieten die Sitze relativ wenig Seitenhalt und die Bremsleistung ist nur mäßig, was nicht so richtig zum sportlichen Anspruch passt. Im Alltag störend sind zudem der kleine Kofferraum und die eingeschränkten Platzverhältnisse im Fond. In der ADAC Pannenstatistik landet der Swift etwa im Mittelfeld. Beim TÜV fällt die Bilanz insgesamt etwas durchwachsen aus.

Empfehlung: Für den Swift stehen nur wenige verschiedene Motoren zur Verfügung. Die meisten Fahrzeuge haben den 1,2 Liter Benziner an Bord. Nominell ist dieser Motor mit 94 PS zwar nicht schwach, er braucht dafür aber stets Drehzahl, weshalb die leichtgängige Schaltung oft bemüht werden muss. Ein Modell mit Allradantrieb ist nur für Fahrer interessant, die auf diesen Antrieb wirklich angewiesen sind. Zu stark schränkt das System die Fahrleistungen weiter ein und führt zu spürbarem Mehrverbrauch. Genügsamer geht die „Eco+“-Variante mit Kraftstoff um. Der 136 PS starke Motor im Swift Sport bietet dagegen viel Fahrfreude, verbraucht im Alltag aber auch deutlich mehr Sprit. Der 1,3 Liter Diesel hält sich beim Spritkonsum zurück und bringt ordentliche Fahrleistungen mit sich.

- ⊕ sicheres Fahrverhalten, einfache Bedienung, optional mit Allradantrieb
- ⊖ kleiner Kofferraum, Platz hinten eingeschränkt, mäßige Bremsleistung, hohe Ladekante

Zuverlässigkeit (Pannenstatistik 2024)

Erstzulassungsjahr	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
ADAC-Bewertung	17,3	18,9	14,6	13,2	15,7	13,1	17,2	8,9

ADAC-Bewertungsschema

Für jedes Fahrzeugmodell und Zulassungsjahr wird die Pannenkennziffer ermittelt. Diese ergibt sich aus der Anzahl der Pannen pro Jahr pro 1.000 zugelassenen Fahrzeugen.

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	17,6	16,6	14,5	12,7	11,4	9,9	7,8	6,3
	26,4	22,3	20,4	17,7	17,3	16,2	15,2	13,5
	35,1	27,9	26,2	22,6	23,3	22,6	22,6	20,8
	43,9	33,6	32,1	27,6	29,2	28,9	30,0	28,0
	>43,9	>33,6	>32,1	>27,6	>29,2	>28,9	>30,0	>28,0

Mängel und Rückrufe

Allgemein	In der ADAC Pannenstatistik schneidet der Suzuki Swift im vorderen Mittelfeld ab. Der TÜV bemängelt das Öffnen der Lenkgelenke, die Fußbremse ist durchgehend ein Problem und die Beleuchtung bereitet überdurchschnittlich oft Sorgen und verwehrt eine neue HU-Plakette.
Häufige Bauteilfehler	Schaltgestänge (2011-2014), Starterbatterie (2016), Zündkerze (2010-2013, 2015-2016)
Rückrufe	2/2011: Die Schraubensicherungsmittel der Außenspiegel können sich lösen. Dann kommt es zum Lockern der Außenspiegel und Vibrationen im Spiegelbild. Die Händler tauschen die Befestigungsschrauben der Außenspiegel, sichern diese mit neuem Sicherungsmittel und ergänzen die Sitzendanschläge, falls erforderlich. Die Aktion wurde 2011 gestartet und ist für die Kunden kostenlos. Dauer in der Werkstatt: 40 Minuten. Betroffene Fzg. in Deutschland: 5.568 (auch andere Modelle betroffen) 2/2012: Wegen eines Fehlers in der ESP-Steuerung kann es zu verspätetem ESP-Eingriffen im Regelfall kommen. Die Händler tauschen die ESP-Einheit (Hydraggregat + Steuergerät) gegen eine modifizierte Version aus. Die Durchführung startete im Januar 2012 dauert etwa eine Stunde und ist für die Kunden kostenlos. Betroffene Fzg. in Deutschland: 139 3/2012: Wegen unzureichender Verschraubung zwischen Lenksäule und Lenkgetriebe (Kreuzgelenk) kann es zum Lösen der Lenkverbindung kommen. Dann wäre das Fahrzeug nicht mehr lenkbar. Die Händler prüfen die Anzugsmomente der Verschraubung und korrigieren diese ggf. Die Aktion wurde im März 2012 gestartet, dauert etwa eine halbe Stunde und ist für die Kunden kostenlos. Betroffene Fzg. in Deutschland: 826 (auch andere Modelle betroffen) 12/2014: Mit 1.2 Benziner-Motor (Typ K10B): Die Verschraubung der Wasserpumpen-Riemenscheibe ist unzureichend befestigt. Dadurch kann sich die Riemenscheibe lösen, was in Folge zur Motorüberhitzung und Motorschaden führen kann. Die Händler prüfen die Riemenscheiben-Verschraubung und tauschen die Riemenscheibe ggf. aus. Der Rückruf läuft seit September 2014, dauert etwa eine halbe Stunden und ist für die Kunden kostenlos. Betroffene Fzg. in Deutschland: 955 (auch andere Modelle betroffen) 4/2016: Die Befestigungsschrauben der Hinterachse weisen keine Schraubensicherung auf und können sich deshalb mit der Zeit lockern. Das beeinflusst dann das Fahrverhalten negativ, so dass es je nach Fahrsituation zu kritischen Reaktionen führen kann. Die Händler ersetzen die Befestigungsschrauben gegen eine Version mit Schraubensicherungsbeschichtung. Die Aktion startete im April 2016, dauert bis zu einer Stunde und ist für die Kunden kostenlos. Betroffene Fzg. in Deutschland: 2.846 (auch andere Modelle betroffen) 7/2016: Die Sitzheizungsmatte ist am Sitzpolster mit einem doppelseitigen Klebeband befestigt. Der Klebstoff des Klebebandes ist nicht ausreichend hitzebeständig und löst sich deshalb auf, so dass sich die Sitzmatte verschieben kann. Wenn es folglich zur Faltenbildung der Matte und

damit übermäßiger, örtlicher Hitzeentwicklung kommt, schmort die Sitzmatte und es besteht Feuergefahr. Die betroffenen Insassen können dann Brandverletzungen davontragen und beim plötzlichen Auftreten im Fahrbetrieb kann es zu kritischen Fahrreaktionen kommen. Die Händler überprüfen die Sitzpolster auf Schmorstellen und tauschen die Sitzheizungs-matten aus. Die Aktion wurde im Juli 2016 gestartet, dauert bis drei Stunden und ist für die Kunden kostenlos. Betroffene Fzg. in Deutschland: 25.234

7/2016: Sport: Wegen zu breit gefräster Zylinder im Bremssattel kann es an den Bremskolben der hinteren Bremsen zum Austritt von Bremsflüssigkeit kommen. Die Bremsflüssigkeit tritt in den Bremsscheiben abgewandten Bereich des Bremssattels aus, wo die Betätigung der Feststellbremse angelenkt ist. Bei fortgeschrittenem Verlust kann es Bremsproblemen kommen und dann erhöhte Unfallgefahr bestehen. Die Händler tauschen die schadhaften Bremssättel und ggf. Bremsbeläge aus. Die Aktion wurde im Juli 2016 gestartet, dauert bis zwei Stunden und ist für die Kunden kostenlos. Betroffene Fzg. in Deutschland: 4.876

4/2018: Nur mit Hybrid-Motor: Aufgrund eines Softwarefehlers im Motorsteuergerät kann es vorkommen, dass die Fahrzeugbatterie nicht mehr ordnungsgemäß geladen wird. In diesem Fall würde die „Eng-A-Stopp OFF“-Warnlampe (Start-Stopp-System deaktiviert) blinken. Wird das Fahrzeug in diesem Zustand kontinuierlich weiterbewegt, besteht die Gefahr, dass sich die Fahrzeugbatterie entlädt und der Motor während des Fahrbetriebs gegebenenfalls abschaltet. In diesem Fall würde sich der Motor anschließend nicht mehr starten lassen. Die Aktion läuft seit August 2018 und ist für die Kunden kostenlos. Dauer in der Werkstatt: 0,4 Stunden. Betroffene Fzg. in Deutschland: 1.963 (auch andere Modelle betroffen)

4/2018: Der Hersteller ruft daher das Produkt zurück, stellt jedoch auch auf Nachfrage keine weiteren Informationen bereit. Die Aktion ist für die Kunden kostenlos. Dauer in der Werkstatt: Keine Angabe.

Weitere und neuere Rückrufe finden Sie unter www.adac.de/rueckrufe.

Modellgeschichte

09/2010	Einführung der fünften Generation des 3- und 5-türigen Kleinwagens mit zwei Motorvarianten: 1.2 (69 kW/94 PS) und 1.3 DDiS (55 kW/75 PS), alle Motoren erfüllen Schadstoffklasse Euro 5; Fahrer-, Beifahrer-, Seitenairbags vorne, Kopfairbags vorne und hinten, Knieairbag Fahrer und ESP serienmäßig
01/2012	Einführung der dreitürigen Sportvariante Swift Sport 1.6 (100 kW/136 PS)
09/2013	Einführung der fünftürigen Sportvariante Swift Sport 1.6 (100 kW/136 PS)
10/2013	Modellpflege und Facelift, Motoren unverändert
05/2014	Dieselmotor 1.3 DDiS (55 kW/75 PS) eingestellt
08/2014	neue zusätzliche Motorvariante: 1.2 Eco+ (66 kW/90 PS)
05/2015	Motor 1.2 Eco+ (66 kW/90 PS) in der dreitürigen Version eingestellt
08/2015	Motor 1.2 (69 kW/94 PS) und Swift Sport 1.6 erfüllen Schadstoffklasse Euro 6b
04/2017	Baureihe eingestellt, neues Nachfolgemodell ab 04/2017

Die Karosserievarianten im Vergleich

Karosserietyp	Dreitürer	Fünftürer
Länge/Breite/Höhe [mm]	3850/1695/1510	3850/1695/1510
Breite mit Spiegeln [mm]	1950	1950
Kofferraumvolumen [l]	211	211

Technische Daten (wichtigste Motorvarianten)

TYP	1.2 Eco+	1.2	1.2	1.2	1.6	1.3 DDiS
Aufbau/Türen	SR/3	SR/3	SR/5	SR/5	SR/3	SR/5
Zylinder/Hubraum [-/ccm]	4/1242	4/1242	4/1242	4/1242	4/1586	4/1248
Leistung [kW/PS]	66/90	69/94	69/94	69/94	100/136	55/75
Max. Drehmoment [Nm] bei U/min	120/4400	118/4800	118/4800	118/4800	160/4400	190/1750
Beschleunigung 0-100 km/h [s]	12,3	12,3	13,5	13,4	8,7	13,7
Höchstgeschwin- digkeit [km/h]	165	165	160	165	195	165
Verbrauch Hersteller pro 100 km	4,4 l S (NEFZ)	5,0 l S (NEFZ)	5,6 l S (NEFZ)	5,5 l S (NEFZ)	6,4 l S (NEFZ)	4,2 l D (NEFZ)
CO ₂ [g/km]	100 g/km	116 g/km	128 g/km	126 g/km	147 g/km	109 g/km
CO ₂ -Effizienzklasse	B	D	D	D	E	B
Anhängelast ge- bremst/ungebr. [kg]	1000/400	1000/400	200/200	1000/400	1000/400	900/400
Tankinhalt [l]	42,0	42,0	42,0	40,0	42,0	42,0
Versicherungsklassen KH/VK/TK	17/13/17	17/13/17	17/13/17	15/13/17	15/16/20	17/16/17
Steuer pro Jahr* [Euro]	36	38	92	88	106	123
Schadstoffklasse	Euro 5	Euro 5	Euro 5	Euro 5	Euro 5	Euro 5

Schadstoffklassen und Steuer können sich während des Bauzeitraumes geändert haben und von den genannten Angaben abweichen.

* Die Angabe der Steuer erfolgt getrennt nach Hubraum/Hubraum+CO₂-Ausstoß für Fahrzeuge mit Erstzulassung nach dem 30.06.2009.

¹ Brutto-Batteriekapazität, da Nettowert nicht verfügbar.

Wichtige Werkstattkosten (in Euro, inkl. Einbaukosten)

TYP	1.2 Eco+	1.2	1.2	1.2	1.6	1.3 DDiS
Wartung 1	230	230	230	230	230	210
bei km/Monate	15000/12	15000/12	15000/12	15000/12	15000/12	15000/12
Wartung 2	430	430	430	430	350	390
bei km/Monate	30000/24	30000/24	30000/24	30000/24	30000/24	30000/24
Wartung 3	450	450	450	450	360	400
bei km/Monate	60000/48	60000/48	60000/48	60000/48	45000/36	60000/48
Bremsscheiben und -beläge vorne	510	510	510	510	560	510
Bremsscheiben und -beläge hinten	610	610	610	610	410	610
Auspuffanlage (nach Kat)	0	0	0	0	0	0
Kupplung	650	650	-	650	700	860
Generator	0	0	0	0	0	0
Anlasser	0	0	0	0	0	0

Kosten (pro Monat, ohne Wertverlust, in Euro)

TYP	1.2 Eco+	1.2	1.2	1.2	1.6	1.3 DDiS
Fixkosten (Steuer, Versicherung)	78	78	83	79	87	92
Betriebskosten (Kraftstoff)	124	138	153	150	171	110
Werkstatt-/Reifenkosten	100	95	94	95	92	93
Gesamtkosten pro Monat	302	312	330	324	350	294
Gesamtkosten pro km [Cent]	24,2	25,0	26,4	25,9	28,0	23,6

Garantien

Der Swift hat eine allgemeine Garantie von drei Jahren oder bis 100.000 km. Zudem bietet Suzuki eine zwölfjährige Garantie gegen Durchrostung, eine Lackgarantie gibt es aber nicht. Eine europaweite Mobilitätsgarantie gilt drei Jahre lang.

Die genauen Garantien je Fahrzeug finden Sie in der ADAC Autodatenbank unter www.adac.de/autodatenbank.

Crashtest (Euro NCAP)

Testergebnis 2010 ★★★★★

Der Suzuki Swift erzielt trotz Schwächen beim Fußgängerschutz die Höchstwertung von fünf Sternen. Er besitzt Front-, Seiten- und Vorhangairbags sowie Gurtstrammer inkl. Kraftbegrenzer vorne. Für den Fahrer gibt es sogar einen Knieairbag. Die Wertung für den Insassenschutz ist dadurch sehr gut. Das serienmäßige ESP erhöht die Fahrsicherheit.

Die Anforderungen an das Fahrzeug werden im Euro NCAP-Testverfahren stetig weiterentwickelt. Testergebnisse aus vergangenen Jahren sind nur bedingt mit denen aktueller Tests vergleichbar.